

1. Record Nr.	UNINA9910553081003321
Autore	Gmehling Joachim
Titolo	Totalitarismustheorien in der jungen BRD : Zur Kritik des Nationalsozialismus und des Sowjetkommunismus in der Zeitschrift » Der Monat« / Joachim Gmehling
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2022
ISBN	3-7328-4391-2 3-8394-4391-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (818 p.) : 1179 MB 7 SW-Abbildungen
Collana	Amerika: Kultur - Geschichte - Politik ; 11
Soggetti	Deutschland; Kalter Krieg; Totalitarismustheorie; Nationalsozialismus; Sowjetkommunismus; Kongress Fur Kulturelle Freiheit; CIA; Vergangenheitsbewaltigung; Intellektuelle; Antikommunismus; Kulturgeschichte; Politik; Amerikanische Geschichte; Deutsche Geschichte; Zeitgeschichte; Geschichte des 20. Jahrhunderts; Geschichtswissenschaft; Germany; Cold War; Theory of Totalitarianism; National Socialism; Soviet Communism; Congress For Cultural Freedom; Coming To Terms With the Past; Intellectuals; Anti-Communism; Cultural History; Politics; American History; German History; Contemporary History; History of the 20th Century; History Germany (West) Politics and government 1945-1990 Germany (West) Soviet Union
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Vorwort -- Einleitung -- I Die Zeitschrift Der Monat im Kontext des Kalten Krieges -- II Das Totalitarismusphänomen im Fokus des Monat -- III Exkurs -- IV Die qualitative und quantitative Analyse des Nationalsozialismus und des Sowjetkommunismus im Monat -- V Exkurse -- VI Zusammenfassung. Historisch-politische Kontextualisierung und abschließende Bewertung -- Abkürzungsverzeichnis -- Quellen- und Literaturverzeichnis.
Sommario/riassunto	Die 1948 im Auftrag der US-amerikanischen Militärregierung gegründete Zeitschrift Der Monat war ein intellektueller Brennspegel

der jungen Bundesrepublik, in dem die politischen Deutungskonflikte - mit Fokus auf den Nationalsozialismus, den Sowjetkommunismus und die Zukunft der westlichen Welt - ausgetragen wurden. Zu ihrem Renommee trug bei, dass sie zahlreiche prominente Autoren wie Hannah Arendt, Raymond Aron, Hans Kohn, Herbert Luthy, George F. Kennan oder auch die Exkommunisten Arthur Koestler, George Orwell und Richard Lowenthal versammelte. Joachim Gmehling zeigt, welches Bild in der Zeitschrift vom nationalsozialistischen und sowjetkommunistischen Herrschaftssystem gezeichnet wurde und wie der Vergleich der beiden Diktaturen ausfiel. Dabei rekonstruiert er nicht nur den Einfluss der zeitgenössischen Totalitarismustheorien sowie die Imperative der US-amerikanischen Besatzungspolitik in Westdeutschland, sondern geht auch auf die CIA-Hintergründe des Periodikums ein. Eine Studie zu den Anfängen des Kalten Krieges, die angesichts der vielschichtigen Krise der westlichen Demokratien an Aktualität gewinnt.
